

**DR. BULL'S**  
**Husten**  
**SYRUP**

Ist das beste Heilmittel gegen die verschiedensten Reizen der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Bräune, Erleichterung, Engbrüstigkeit, Influenza, Luftröhren-Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindel und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschnitte gemacht hat. — Preis, 25 Cents.

**Geo. F. Borst,**  
**Deutsche Apotheke.**

Recepte werden nach Vorchrift gefertigt. — Chemikalien, Arzneien, Parfümerie-Waren, Farben, Cigarren, und alle in's Apothekerfach einschlagende Artikel, zu den billigsten Preisen.

**110 Süd Meridian Straße.**

Indianapolis, Ind., 9. November 1883.

**Lokales.**

**Civilstandsregister.**

**Geburten.**

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)  
Jacob Eckert, Mädchen, 8. November.  
Michael McGrath, Knabe, 8. November.  
James O'Neil, Knabe, 8. November.  
Hilaf Gienier, Mädchen, 7. November.  
Charles Schumann, Knabe, 6. November.  
August Weber, Knabe, 7. November.  
John Ditch, Knabe, 7. November.  
Thomas Stebens, Mädchen, 4. Nov'ber.  
Christ. Müller, Knabe, 6. November.  
Michael Wiegand, Mädchen, 6. Nov'ber.

**Verheirathen.**

**Todesfälle.**  
Bena Behring, 23 Jahre, 8. November.  
Clarence King, 5 Wochen, 7. November.  
Mary S. Shome, 39 Jahre, 8. Nov'ber.  
Emma Simpson, 28 Jahre, 8. November.  
Gertrude Dieb, 5 Wochen, 7. November.  
Bennett Muzzey, 18 Jahre, 6. November.

**Scharlachfieber No. 88 State Straße.**

Die Circuit Court hat sich bis zum ersten Montag im Dezember vertagt.

Eine Frage der Zeit. — Warum erfreut sich Bull's Husten Syrup einer so allgemeinen Beliebtheit? Weil er das angenehmste und wirksamste Hustenmittel ist.

Mary Steegmann wurde zur Vormünderin der minderjährigen Erben von Charles Steegmann eingesetzt. Bürgschaft \$1,000.

James Rogers, an Ellen Str., ist gestorben. Es wird behauptet, daß er der längste Mann im Staate war, denn er war 6 Fuß und 7 1/2 Zoll hoch.

**Morgen Vormittag ausgezeichnete Ausernsuppe bei Tony Bulach, No. 20 Nord Delaware Straße.**

Die Island Coal Company ließ sich mit \$100,000 Capital im Staatssecretariat incorporiren. Diese Gesellschaft hat Kohlenminen in Green County.

In der gestern Nacht stattgefundenen Sitzung der Polizei-Commissäre wurde M. Murphy an Stelle des Polizeisten McKee, welcher resignirt hat, ernannt und James Page wurde als Extrapolizist angestellt.

Für 25 Cents eine Flasche guten Wein bei Albert Hinkelberger, 18 Süd Delaware Str. \$1 die Gallone.

Nathaniel A. Hyde verklagte Michael F. Kimmey und Gus Cornelius. Er verlangt \$500 Schadenersatz wegen Contractbruchs. Er kontrahirte mit den Verklagten die Lieferung von 1000 Bushel Kartoffeln per 35 Cts. Nach Ablieferung von 500 Bushel fielen Kartoffeln im Preise und nun wollten die Verklagten die andern 500 Bushel nicht nehmen.

Mittwoch Nacht wurde der Kassafrant in der Postoffice zu North Indianapolis gesprengt und \$25 daraus entwendet. Gestern Nachmittag wurde das Wohnhaus von James Sharpe in North Indianapolis von Dieben erbrochen und Kleider und Silberwaren im Betrage von \$200 wurden daraus entwendet. Von den Schurken hat man keine Spur.

Gute Kohlen und ausgezeichnete Cofee kauft man bei Balke & Kraus, 27 Nord Pennsylvania und Ecke Market Street und Market Straße.

**Beste Preise. Beste Preise.**

Etwas noch nie Dagewesenes ist das außerordentlich große und gewählte Lager von Ueberröcken, welches gegenwärtig verkauft wird. No. 3 & 7 West Washington Str.

**FAMOUS EAGLE.**

**Populäre Rechtskunde.**

**EXEMPTION.**

Es kann nicht Jedermann rechtskundig sein, nicht einmal alle Advokaten sind es. Es giebt aber Vieles, das auf alltägliche Vorgänge Bezug hat, und das für Jedermann verständlich ist, und dessen Kenntniß oft von Vortheil ist. Wir werden es uns daher zur Aufgabe machen, unseren Lesern von Zeit zu Zeit Mittheilungen aus dem Gebiete der Rechtskunde zu machen, welche ihnen von Vortheil sein können. Hauptsächlich werden wir dazu dadurch veranlaßt, daß unsere Artikel über Grundbesitzer und Miether allgemein Ansehen gefunden haben, und weil von verschiedenen Seiten der Wunsch ausgesprochen wurde, wir möchten ähnliche Artikel öfter bringen. Mit den Gesetzen zwischen Vermieter und Miether haben wir den Anfang gemacht. Heute wollen wir kurz das Exemption Gesetz besprechen. Bis zum Betrage von \$600 ist das Eigenthum eines resident householders vor Execution d. h. vor Beschlagnahme durch Gläubiger geschützt. Welche Dinge bis zu diesem Betrage der Schuldner behalten will, liegt in seiner Wahl. So viel wissen die meisten Leute längst, was aber ein resident householder ist, wissen nur Wenige.

Die meisten glauben, daß Jemand um der Wohlthat des Exemptiongesetzes theilhaftig zu werden, verheirathet sein müsse. Dem ist aber nicht so. Er braucht bloß das Haupt eines Haushalts zu sein. Ein Vater, der mit seinen Kindern lebt und sie erhält, oder eine Mutter in dieser Lage, oder eine Person, welche mit Eltern und Geschwistern lebt und an der Spitze des Haushalts steht, ja sogar ein alleinlebender Mann, der sich einen Bedienten hält, der bei ihm wohnt und für den er sorgt, selbst wenn Beide in einem Hause wohnen, ist im Sinne des Gesetzes ein "resident householder" und kann Anspruch auf die Wohlthat des Exemptiongesetzes machen. Alles was nöthig ist, um Exemption beanspruchen zu können, ist daß Jemand an der Spitze eines Haushalts steht; aus wie viel Personen der Haushalt besteht, oder ob die zum Haushalt Gehörigen Verwandte von ihm sind, oder nicht, ist ganz gleich.

Die Kenntniß dieser Thatsache ist nicht nur von Nutzen für diejenigen, welche in die Lage kommen können, von dem Gesetze Gebrauch zu machen, sondern auch für diejenigen, deren Geschäft es mit sich bringt, daß sie vielfach Kredit geben müssen.

**Aus den Gerichtshöfen.**

**Superior Court.**

Willis B. Wright gegen Fred. Vonderhaar. Klage auf Commission für den Verkauf von Grundbesitz. In Verhandlung.

James Reed gegen Hazel Reed. Scheidungsklage. Zurückgezogen.

Johanna Joyce gegen John Casey. Hypothekensache. Klägerin \$416.48 zugesprochen.

Marianne Schiet gegen die Bandalia Eisenbahn Co. Schadenersatzklage. Zurückgezogen.

Wm. H. Crumrine gegen die Cincinnati, Hamilton & Dayton R. R. Benefit Association. Klage auf eine Police. In Verhandlung.

**Criminalgericht.**

Wm. Finn alias Wm. Edwards wurde wegen Grobdiebstahls zu drei Jahren Zuchthaus verurtheilt. Er hatte sich schuldig bekannt, und der Richter hatte ihm bloß zwei Jahre jubdirt. Da zog er seine Schuldigerklärung zurück und als die Geschworenen befragt waren, erklärte er sich doch wieder für schuldig. Die Geschworenen waren strenger als der Richter und gaben ihm drei Jahre.

Wm. Wiley, John Mathney und Elmer Farmer, drei Jungen wurden wegen Diebstahls nach der Besserungsanstalt geschickt.

**Plötzlich gestorben.**

Ein Trauerfall an meines Nachbarns Haus. Hier zeigte eines Morgens den plötzlichen und schmerzhaften Tod eines Mannes an, der Leber und Nierenleiden veranlaßt hatte. Dr. Aug. König's Hamburger Tropfen, das wunderbare Blutreinigungsmittel, von Tausenden als eine zuverlässige Heilmittel bekannt, wurde ihm das Leben gerettet haben. Der Hamburger Brustthee ist ein schmerzhaft wirkendes Heilmittel gegen Husten, Hals- und Lungenkrankheiten.

**Mayors Court.**

Wilson Pence, ein Schulknabe, der auf einen andern Knaben geschossen hat, ohne ihn jedoch zu verletzen, wurde verurtheilt, weil er aber noch gar so ein kleiner Knabe ist, wurde er entlassen.

Curt Stephens und Thomas Givins haben einen Rod gestohlen, und wurden der Grand Jury überwiesen. Charles Richards wurde wegen einer Schlägerei verdonnert, und mehrere Trunkenbolde wurden bestraft.

**AUGUST ERBRICH,**

Alleiniger Agent für

**Aurora**

Lager-, Export- und Flaschen-Bier!

Office und Depot:

No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KÖPPER. CHRISTIAN WATERMAN.

Köpper & Waterman,

(Nachfolger von Kohl & Köpper.)

Engroßhändler in Whiskies & Weinen,

No. 33 Ost Maryland Straße, Indianapolis, Ind.

Wir erlauben uns dem Publikum mitzutheilen, daß wir in Folge des Ablebens von Christoph Kohl, das unter dem Namen Kohl & Köpper wohlbekannte Engros-Riquor-Geschäft gemeinschaftlich übernommen haben und es am alten Platz weiterführen werden. Gleichzeitig bitten wir die Kunden und Gönner der alten Firma und Händler im Allgemeinen ihre Kundtschaft und Gunstbezeugung auf uns zu übertragen unter Aufsehung treuer und freundlicher Bedienung.

**Herren - Kleider - Geschäft!**

Wir machen auf unsere große Auswahl von Knaben-Anzügen, Unterzeug, wollenen Jacken und fertigen Kleidern im Allgemeinen aufmerksam. Anzüge nach Maß werden auf's Schönste gefertigt.

**P. Gramling and Son,**

No. 33 Ost Washington Straße.

**Polizeisuperintendent Robbins.**

Zwischen den Zeitungsreportern und dem Polizeisuperintendenten ist ein Krieg ausgebrochen, der jedoch ohne blutige Schlägen verlaufen wird. Der Herr Polizeisuperintendent war nie ein besonderer Freund der Reporter und man kann auch nicht sagen, daß die Reporter ihm mit besonderer Liebe zugethan waren. Nun hat der Superintendent am Mittwoch in einem Interview mit dem Zeitungscorrespondenten Woodward seinem Ärger über die Reporter Luft gemacht. Dabei behauptet Woodward, daß sich Robbins der gemeinsten und fleischhaftesten Ausdrücke gegen die Presse, gegen die Witze, u. schuldig gemacht habe. Der Superintendent stellt dies in Abrede und die Polizeikommissäre sind nach eingezogener Erkundigung ebenfalls der Ansicht, daß der Bericht von Seiten Woodwards ein übertriebenes und entstelltes war.

Der Herr Polizeisuperintendent ist jedenfalls ein pflichtgetreuer Mann, in dieser Beziehung können ihm auch seine Feinde nichts nachsagen, leider aber thut der Mann mehr als seine Pflicht. Er leidet offenbar am Größenwahn. Er tritt auf wie ein Pajsa. Er ist unfreundlich, ja abstoßend im Umgange. Die Autorität, welche einem Polizeisuperintendenten verliehen ist, das Commando einer ganzen Polizeimannschaft zu leiten, hat ihm offenbar den Kopf verwirrt. Der Mann ist krank. Er leidet offenbar an dem Wahne, daß er eine Größe sei. Dadurch hat er sich ein arrogantes Wesen angewöhnt, das ihm überall Feinde macht. In der Mayors Court pflegt er sich so prominent zu machen, daß der Mayor und der Procurator in kleine Richte zusammenzuschumpfen und diesem Benehmen ist es zu verdanken, daß der Mayor seiner üblen Laune kürzlich in sehr bedauerlicher Weise Luft machte.

Die Polizeikommissäre, deren Pfad nicht mit Rosen bestreut ist und deren bisheriger Amtsführung man alles Lob gönnen muß, haben sich schon sehr viele Mühe gegeben, den Mann zu veranlassen, sein Selbstbewußtsein auf ein bescheidenes Maß zu reduciren, und es ist zu wünschen, daß ihnen das gelingen möge, denn von diesem einen Fehler abgesehen, ist Robbins ein energischer und vor Allem ehrlicher Mann. Es wird uns von competenten Seite versichert, daß ihm von den Besitzern von Spielhäusern schon zusammen \$5100 Bestechungsgelder offerirt worden seien und daß Robbins alle Versuche in dieser Richtung abgewiesen hat.

Gegenwärtig aber hat er sich und den Polizeikommissären Verlegenheiten bereitet, welche, wenn er von seiner Krankheit nicht kurirt wird, so sicher wiederkehren werden, als es fleis unter den Wirthen welche giebt, die unvernünftig genug sind, den Anordnungen der Polizei, welche doch im Grunde genommen, Begünstigungen sind, nicht genügende Beachtung zu schenken und dadurch sich und ihren Collegen schaden.

**Banquermits.**

Robert Luz, Framehaus an Nord Delaware zwischen St. Clair und St. Mary Str. \$700.

Maria J. Wiley, Framehaus, Ecke Vermont Str. \$3,000.

Harry Flesmann klagte heute auf Scheidung von Theodore Flesmann. Im Dezember 1877 war Hochzeit und zwei Jahre später ist Herr Theodore verheiratet.

Sie wagen es nicht an dem Rufe von Dr. Bull's Husten Syrup zu rütteln. Laufende haben ihn erprobt und Tausenden hat er Hilfe gebracht. In jeder Apotheke zu haben. Preis 25 Cents.

**(Eingefandt.)**

An die Redaktion der "Tribüne". Anknüpfend an Ihre beiden Artikel von gestern und vorgestern in Ihrem geschätzten Blatte "Vergiftungsfall" theile ich Ihnen zur weiteren Begutachtung mit:

Gestern Abend kam mein Nachbar Herr Halbing zu mir und ersuchte mich mit ihm in sein Haus zu gehen und ihm möglicherweise eine Erklärung zu geben; er habe nämlich gestern eine kleine Partie Fleisch in Kingan's Schlachthaus geholt und eingefalscht, und heute Abend als er darnach gesehen, habe er zu seinem Erkennen bemerkt, daß es brenne und er habe doch nichts anderes als gewöhnliches Kochfleisch dazu verwendet. Nach einer etwas ungläubigen Bemerkung meinerseits bin ich mitgegangen und fand nur, daß das Fleisch nicht gerade brannte, aber ganz hell phosphoreszirte. Der Topf in welchem sich daselbe befand war ganz hell beleuchtet. Ich habe ein Stück herausgenommen und auch meine Finger, welche damit in Berührung kamen, leuchteten. Das Fleisch war so von diesem Stoff durchdrungen, daß, als ich es in ganz kleine Stücke geschnitten, das kleinste im Dunkeln leuchtete.

Wo mag nun dieses herkommen? Wie ich gehört, fabrizirt das Schlachthaus sein Eis selbst. Ist das Fleisch nun darauf gelegen und wird zur Eisfabrikation Stoff verwendet der möglicherweise dieses herbeiruft? Möge die Wissenschaft dieses erklären, denn auf alle Fälle ist es gesundheitsschädlich. Auch der Geruch des Fleisches ist phosphorartig.

**Achtungsvoll**

C. G. K. In Verbindung mit obigem Eingefandt theilen wir Folgendes mit: James Stokes, der an der städtischen Bibliothek angestellt ist, kaufte gestern auf dem Markt "spare ribs." Ehe er von dem vergifteten Fleische aß, nahm er die gefalteten Rippen in ein dunkles Zimmer und sofort fing derselben zu leuchten an. Natürlich wurde das Fleisch nicht gegessen.

**Haus und Küche.**

Das Lüften der Betten. Gleich nach dem Aufstehen das Bett zu machen, ist nicht zu empfehlen, weil dadurch die Ausdünstungstoffe in den Betten bleiben. Viel gesünder ist es, die auseinandergelegten Betten bei geöffneten Fenstern erst einige Zeit ausblühen zu lassen, ehe das Bett gemacht wird. Ueberhaupt müssen die Betten oft in die Luft und Sonne gelegt und ausgeklopft werden.

**Maryland voran.**

Baltimore, Md. — Der achtbare Ombudsman, Ex-Gouv. von Maryland Bräfford, der Baltimore City-Railway Co. so wie auch des Maryland Jockey Clubs, sagt: Nicht nur bei meiner Familie sondern auch in den City-Passenger Railway-Wagen sind gebrauchte ich seit vielen Jahren St. Jakob's Del mit dem besten Erfolge.

**Der kleine Stadtherold.**

In der Lieberkranzhalle nahmen gestern Abend sämtliche aktive Mitglieder mit ihren Familien an der Feier der bleibenden Hochzeit des Herrn Ernestinoff Theil. Es fehlte nicht an Hochzeitsgeschenken und die Reden, welche gehalten wurden, fielen auffallend zur Feier.

Theodore Trudsch hat John Guldeshöfer auf \$5,000 Schadenersatz verklagt. Trudsch behauptet, an seiner Ehre angegriffen zu sein, indem Guldeshöfer ihn am 30. Oktober in Gegenwart mehrerer Leute ohne jede Veranlassung und ohne jeden Grund des Diebstahls beschuldigte.

**— Die Beste —**

**Wasch - Maschine,**

welche bis jetzt im Markte ist.

Auf Probezeit zu haben.

Tapeten,

Vorhänge,

Decktuche,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei

**Carl Möller,**

161 Ost Washington Str.



**Macht Eure Bestellungen**

bei

**DREW and WASSON,**

auf

**Anthracite-Kohlen in allen Größen. Pittsburger, Raymond City, Brazil Block Kohlen.**

Probirt unsere „Jackson Hill“. Die beste Kohle für Kaminöfen.

**No. 14 Nord Pennsylvania Straße,**

und

**No. 126 Indiana Avenue, Ecke Northstr. und Canal.**

**Defen!**

**Defen!**

Sich den

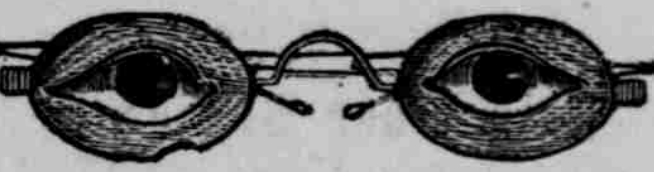
**Faultless Square Base Burner.**

Größtes Lager von Defen, Ranges, Kaminrösten, Grates, Furnaces u. s. w., im Staate.

**McQuat and Walker,**

61 und 63 West Washington Straße.

**August Mai,**



13 Süd Illinois Str.

**Für den Winter!**

Ein großes Lager aller Herren-Artikel unübertrefflich, sowohl was Material als Billigkeit anbetrifft im

**“MODEL!”**

Keine andere Firma kann mit uns konkurriren.

Herrenanzüge zu irgend einem Preise von \$5 aufwärts.

Herren-Neberöde von \$3.50 aufwärts.

Knaben - Anzüge von \$2.50 aufwärts.

Unterkleider zu allen Preisen.

**Model Clothing Company.**

13 S. 13 Ost Washington Straße, und

18 S. 20 Süd Pennsylvania Straße.

Deutsche Verkäufer.

**Müssen ausverkauft werden.**

Durch den Ankauf von R. B. Cole & Co.'s Bankrottlager sind wir in den Stand gesetzt zu den folgenden Preisen zu verkaufen:

Feine Baby Trüffeln	65c
Lafayette Trüffeln	40c
Feine Lafayette Trüffeln, werth \$1.00	55c
Schwere ganzwollene Two-Plz Ingrain	40c
Schwerer Two-Plz Carpet	16c
Schwerer Cottage Carpet	17c
Ganz wollene Treppen-Carpet	20c
Maquet Rugs, werth \$5	\$2.25
Spizen-Bordüre, werth 60c per Yrd.	12 1/2c
Spizen-Bordüre, werth \$6.00	2.00
Deluxe, werth 75c	25c
Feine Decktuche	22 1/2c
Fußschmel, werth 80c	25c
Moulture, werth \$1.25	50c
Moulture und Zubehör	28c

**H. MARTENS, No. 40 Süd Meridian Straße.**

Am nächsten Sonntag Abend wird der Freidenkerverein eine Versammlung in der Turnhalle abhalten, in welcher die Lutherfeier vom freimüthigen Standpunkte aus besprochen wird.

Grant Stearn verklagt Will. J. Ripley, weil dieser einen angeblich abgeschlossenen Contract den Ertrag der Wirthschaft, die Ripley führt, gleichmäßig mit dem Kläger zu theilen nicht eingehalten hat. Stearn klagt auf \$5000.

Morgen Vormittag ausgezeichnete Ausernsuppe bei Tony Bulach, No. 20 Nord Delaware Straße.

Zu den besten Feuer-Versicherungsgesellschaften des Westens gehört und bindet die „Franklin“ von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „North Western National“ von Milwaukee, Vermögen, \$1,007,193.92 und die „German American“ von New York, deren Vermögen über \$3,994,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London“, Vermögen \$1,000,000 und die „Canover of New York“ mit einem Vermögen von \$2,700,000. Die „Franklin“ ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman F. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgebung.